Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 3 (1877)

Heft: 25

Rubrik: Frage & Antwort

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frage. Warum ftedt man in ber Schweig, wie herr Burtli fagte, nur bie kleinen Schelmen in's Loch?

Autwort. Weil man im bemotratischen Staat nicht für Plage II. und I. Rlaffe eingerichtet ift.

Was ist eine Motion?

Antwort. Gine Motion ift eine Emotion ber Gefühlenerven einer Berfammlung, welche behauptet, fich felbst auf die buhneraugen zu treten, sei gerade so schmerzlich, wie von Jemand anderm getreten gu

Der Torpedo.

Es sprach im tlassischen Zimmer der junge Torpedo empört: "Da hat man's! So geht es fast immer, wenn man noch der Schule gehört. Daß wir nicht lebendig uns regen und Keiner die Richtung verliert, hat man parallel mit Rollegen uns geschichtet und nummerirt.

"Das ift ja die alte, verdammte Methode von einem Bedant, Die von ben Scholaftifern stammte, bevor man bas Bulver erfand! Ber aber, wie ich jum Grempel, Dynamit verspuret im Leib, Der benkt nicht an Rummer und Stempel, und sucht seinen Zeitvertreib!"

Er fpricht's und bricht alle Bande ber Rlaffifizirung entzwei, Im Spiegel, zu bem er fich mandte, beschaut er fein Konterfei, Die Glangstiefel wie eines Fürsten, auf bem Ropfe ben fpitigen Gut Und findet nach einigem Burften, baß Alles patent fei und gut.

Dann fturgt er fich gang außer Sinnen in ben Strom mit flopfender Bruft, Und schwimmt nach herzensluft brinnen und fühlt bie brennende Luft. hinaus in bes Beltmeeres Tiefen brangt es ben flotten Gefell, Die Stimmen verhallen, die riefen; er fpottet der murmelnden Bell'.

Zwar suchen die Nymphen, ben Losen zu halten an dem Kamisol, Allein nach einigem Kosen verläßt er sie wieder frivol: "Bas follen mir all' biefe Boffen, bes Zivilstand's Muh' und Befchmer? Much sonst wird bas Bulver verschoffen, besonders beim Militar!"

Der hartgesottene Gunder verlacht Monitoren und Straf Da trifft der temprirte Bunder auf gepanzerten Baragraph. Er reibt fich jum Zeitvertreibe an der Boligei wie gum Sohn, Und es platt ber Teufel im Leibe und es tommt zur Explosion.

Dief unten im ichlammigen Bette liegt er mit zerdrücktem but, Berriffen ift die Toilette, am Rragen flebt ihm das Blut. Rur eines versüßt alle Rlagen, baß er einem der Polizei Gleichfalls den Schadel zerschlagen in gewaltiger Reilerei.

"Lachat" ftand auch wieder ba und murmelte: "Schade um bas viele Baffer, es follte gebrannt fein!"

Nach Interlaten! Ruffen und Türken noch nicht ba, könnten sich ja bier ebenso gut burchwalten unter Durft und Roftenfolge.

Daß biefer herr Lachat auf ber "Beimwehfluh!" wieder zu finden mar, begriff ich! - Er betrachtete tieffinnig bas verwunschene "hardermannli", das giftig vom Felfen niedergudt. Er möchte das Mannli mit lateinischer Baubersprache wohl gern erlofen, und an feine Stelle den "Augustin Reller" bannen! -

Einen Schwermuthigen Bahnbirettor begleitete ich mitleidevoll bis Lauterbrunnen. Ein Bab in ber schwarzen Lutschinen könnte ihm wohl thun, meinte er. Um Staubbach machte er sich Luft wie folgt:

, So haben gegligert in siebenfarbigen Regenbogen unsere Dividenden; baß Alles zu Baffer wird, ift ja flar, aber daß diefes Baffer auch noch Staub aufwirft, ärgert mich und macht mich frant. herr Staubbach, bu bilbest einen prächtigen Schleier, aber gib Ucht, er wird doch noch gelüftet, uns wenigstens hat er nicht mehr länger gehalten."

Um "Trummelbach" fiel mir ber Berr Direktor ohnmächtig in die Urme und nachdem er sich selbst wieder hatte, sprach er: "Lieber Freund! so bid und gewaltig ftromte ber "Schwindelbach"; graufam hat man ihn verftopft, und wenn es nun den Aftionaren dabei "trummlig" wird, mir einerlei, ich leide bei dieser Berftopfung doch das Meiste.

Neben folchen 3deen konnte ich es nicht aushalten und leise und bald machte ich mich von dem bedauerungswürdigen Berftöpfling los und reiste meine Reise allein.



Ich bin ber Dufteler Schreier Und finde es gang forrett, Daß man nicht in Alles und Jebes Die Dufteler: Nase stedt.

Bum Beifpiel in Burich und Berne Da thaten sie wohl baran, Mus bem Saale hinauszumeifen Traftanbumden Gifenbahn.

Es haben ja boch zu Sause Die herr'n mit ben Bahnen gu thun Und fiten fie bann im Rathe. So wollen fie bavon ruh'n!

Die Brude über die Donau icheint von den Ruffen bereits geschlagen ju fein. Wenigftens lefen wir in Rr. 169 bes "Bund" folgende Nachricht: "Man sieht es jedem einzelnen ruffischen Soldaten an, daß er mit bem Bewußtsein bes Steges ber Grenze feines armen Baterlandes zu marfchirt."

Möge ber Steg balb mit ben nöthigen Siegnahlaternen verseben

Frage. Das ift eine Interpellation?

Autwort. Gine Interpellation ift die Beranlaffung ju einer Ausrede, welche erft fpater gefommen mare.

Brieffaften der Redaktion.



? i. Z. Sie haben Recht, wenn Sie biefen Beichluß unfer's Kantonerathes, in gewiffen Sinne, einen Schlag gegen bas Rechtsgesibl unfers Bolfes nennen. Er leistet ben besten Beweis, baß beibe Partefgrupen er-krant, finh und word in gefährlich baß es

gesihl unsers Bolfes nennen. Er leistet den besten Seweis, daß beide Parteigruppen ertrantt sind und zwar so gefährlich, daß es Roth, einmal andere Saiten aufguziehen. Uebesten Seweis, daß beide Parteigruppen ertrantt sind und zwar so gefährlich, daß es Roth, einmal andere Saiten aufguziehen. Uebestersammlung daß ganz gleiche Schauppiel gezeigt nnd dieß dereinbahnbarsen, weiter dechappiel gezeigt nnd dieß des gielendahnbarsen, die Objektiven in verschwichten Winderbeit; hier wie dort nicht als Eisenbahnbarren beitstig eine Konstellen der die Armesis nahe siehen den konstellen die Remesis nahe siehen den konstellen die Remesis nahe siehen den konstellen die Remesis nahe siehen den konstellen der Remesis nahe siehen den konstellen die Remesis nahe siehen den konstellen die Remesis nahe siehen den konstellen die Remesis nahe siehen den der kinder der k

Auf den " Aebelspalter" fann fortwährend

abonnirt werden.

pr. 8 Monate Fr. 3; pr. 6 Monate Fr. 5. Um die regelmäßige Sieferung nicht unterbrechen gu muffen, bitten wir die Tit. Abonnenten um baldige Erneuerung der abgelaufenen Abonnements.

Annoncen

find an die Annoncen-Expedition Drell, Füßli & Gie. in Burich einzusenden.